

Samstag, 4. Sept. 19 Uhr

**Markus Bachmann** singt Chansons  
auf Baseldeutsch  
Markus Bachmann singt zur akustischen Gitarre  
zeitlose Lieder zur Zeit (eigene Texte, eigene Me-  
lodien/Singer-Songwriter)  
(Dauer ca. 45 Min., Kollekte)

Sonntag, 5. Sept. 19 Uhr

**„Hüllen Häuten“**, ein Spectakul von  
**Christine Kradolfer**  
„Etwas zum Gaffen“: eine fürs fabriggli neu im-  
provisierte Körperarbeit, die ursprünglich 1998 in  
Zusammenarbeit mit Regula Wyss und Dodo Déer  
im Rahmen des Projektes „T.T.T. Texte Textu-  
ren Textilien Theater“ der Schule für Gestaltung  
Zürich entstanden ist  
(Dauer ca. 35 Min., Kollekte)

## GESPRÄCHE

Im Rahmen des Projektes gibt jedeR TeilnehmerIn einen persönlichen  
Einblick in seine/ihre dargebotene Arbeit:

Sa, 21. August. 17 Uhr  
Mi, 25. August 17 Uhr  
Do, 26. August 17 Uhr  
Fr, 27. August 17 Uhr  
Mi, 1. September 17 Uhr  
Fr, 3. September 17 Uhr  
Sa, 4. September 17 Uhr  
So, 5. September 17 Uhr

**Rodolfo Keller** ist anwesend  
**René Düsel** ist anwesend  
**Emmi Schmucki** ist anwesend  
**Vlado Franjevic** ist anwesend  
**Peter Schwendener** ist anwesend  
**Hubert Müller** ist anwesend  
**Markus Bachmann** ist anwesend  
**Christine Kradolfer** ist anwesend

**fabriggli**

werdenberger  
kleintheater

## „Fin de Siècle“

Ein kulturelles Experiment  
initiiert vom „Ressort Kunst“ im

Werdenberger Kleintheater fabriggli Schulhausstrasse 12 9470 Buchs

**Ausstellung** **Darbietungen** **Gespräche**  
**20. August bis 5. September 1999**

*Kommt Ihnen zum bevorstehenden allgegenwärtigen Jahrtausendwechsel etwas in den Sinn? Ist die heraufbeschworene, herbeigesehnte, aber auch mit Besorgnis erwartete „Zeitenwende“ im Rheintal – speziell im Bezirk Werdenberg – überhaupt ein Thema? Bringt allein eine neue Jahreszahl all die Umbrüche, die anstehen, sich abzeichnen, vielleicht notwendig sind? Oder ist alles Stillstand, bewegt sich in Tat und Wahrheit nichts? Wo stehen Sie, und wohin möchten Sie sich bewegen? Könnten Sie das, was Ihnen zum Sinnspruch „Nichts ist so sicher wie die Veränderung“ oder zu „Auf-, Um- oder Abbruch“ in den Sinn kommt, mit eigenen Ausdrucksmitteln in irgendeine gestalterische Form bringen? Und möchten Sie das dabei Entstehende als Ihre persönlich geformte Beschreibung, als individuelle Bestandesaufnahme von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Forum von „Fin de Siècle“, der „Talentschau 1999“ im fabriggli, zeigen und zur Diskussion stellen?*

So lautete der zwischen Frühling und Sommer dieses Jahres mehrmals publizierte Aufruf des Ressorts Kunst des Werdenberger Kleintheaters fabriggli: ein Aufruf an die gesamte Bevölkerung des Bezirks Werdenberg und des rheinauf-, rheinabwärts liegenden Tals, um kreativ eingreifend aktiv zu werden, d.h. die Welt selber mitzuformen, gleichzeitig Einblick in die eigenen Denkräume zu geben, Stellung zu beziehen, einen Dialog anzubieten über Raum und Zeit, die „Rohstoffe“ jeder Existenz.

15 Bewerbungen zum spartenübergreifenden offenen Kulturprojekt „Fin de Siècle“ sind während dreier Monate im fabriggli eingegangen und der paritätischen Jury zur anonymen Bewertung eingereicht worden.



„Fin de Siècle“ findet nun statt  
– als unjuriertes und veranstalterseits unkommentiertes experimentelles Kulturprojekt mit **Ausstellung, Darbietungen und Gesprächen**  
– damit Sie sich Ihr eigenes Bild machen, eigene Interpretationen beisteuern und mit Gedanken und Worten in den Kreislauf eingreifen können.

Von den ursprünglich 15 BewerberInnen haben sieben ihr Projekt (aus finanziellen, zeitlichen, persönlichen oder konzeptuellen Gründen) nicht wie vorgesehen realisieren können und ihren Beitrag zurückgezogen.

In „Fin de Siècle“ zur Darstellung und zur öffentlichen Diskussion,

**wozu hiermit alle Interessierten herzlich eingeladen sind,**  
gelangen nun Beiträge von:

**Markus Bachmann** (Ettingen): Chansons

**René Düsel** (Weite): Raumschiff

**Vlado Franjevic** (Triesen): Video

**Rodolfo Keller** (Azmoos): Theater

**Christine Kradolfer** (Chur): Spektakul

**Hubert Müller** (Oberriet): installiertes Objekt

**Emmi Schmucki** (Zizers): Malerei/Objekt

**Peter Schwendener** (Schüler, Buchs): Modell

## PROGRAMM

### ERÖFFNUNG

Freitag, 21. August 19 Uhr

es spricht: Thomas G. Brunner

### AUSSTELLUNG

In der 2 Wochen dauernden Ausstellung wird die eingereichte Arbeit gezeigt von:

**René Düsel**  
**Vlado Franjevic**  
**Hubert Müller**  
**Emmi Schmucki**  
**Peter Schwendener**

Ausstellung geöffnet vom 21.8. bis 5.9.99 wie folgt:

Mo, Di, Do, Fr 17 bis 19 Uhr

Mi, Sa, So 15 bis 19 Uhr

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Die ausgestellten Werke sind käuflich erwerbbar.

### DARBIETUNGEN

Samstag, 21. Aug. 19 Uhr

„**Gloria Viktoria**“, eine Farce von  
**Rodolfo Keller**

Rodolfo erzählt und spielt als Frosch die Geschichte der künftigen Olympiasiegerin auf dem Snowboard, Gloria Viktoria.  
(Dauer ca. 45 Min., Kollekte)

Freitag, 27. Aug. 19 Uhr

„**Keine Angst vom Sauerstoff – 2. Teil**“,  
eine Videoinstallation von **Vlado Franjevic**

„Ich ahne viel mehr Wissen als ich es weiss und weiss mehr, als ich davon zur Kenntnis geben kann.“

(Dauer ca. 15 Min., Kollekte)

Vorführung durch Vlado Franjevic, der sich anschliessend einer Diskussion stellt.

Fortsetzung Darbietungen

siehe Rückseite